Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 51

Rubrik: Ritter Schorsch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebelspalter

Gegründet 1875 — 101. Jahrgang Der Nebelspalter erscheint jeden Mittwoch

Einzelnummer Fr. 2.-

IMPRESSUM

Redaktion Franz Mächler Dr. Gertrud Dunant (Frauenseite) Adresse:

Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach

Verlag, Druck und Administration E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, 9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 43

Abonnementspreise ab 1.1.1976: Schweiz:

3 Monate Fr. 18.50, 6 Monate Fr. 35.--, 12 Monate Fr. 62.—

Europa: 6 Monate Fr. 50.—, 12 Monate Fr. 90.— (Holland und Spanien Ueberseetarif) Uebersee:

6 Monate Fr. 60.-, 12 Monate Fr. 110.-Postcheck St.Gallen 90 - 326 Abonnements nehmen alle Postbüros,

Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen

Tel. (071) 41 43 43 Einzelnummern an allen Kiosken

Inseraten-Annahme Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Tel. (01) 720 15 66; Nebelspalter Inseratenabteilung Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

> Insertionspreise Nach Tarif 1975/1

Inseraten-Annahmeschluss ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen, vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Gewohnheiten sind anfangs Spinnweben, später Drahtseile.

Spanisches Sprichwort

Ritter Schorsch

Alles anders

Wenn es mir gelänge, mit Weihnachten nichts als die frohe Botschaft zu verbinden, brächte mir die Adventszeit anderes als die jährlichen Plackereien. Aber ich bin in viel zuviel Irdisches verstrickt, als dass ich dem Tannenbaum und nur ihm mit gesammeltem Geist entgegensehen könnte. So schlimm sogar wie im November und Dezember sieht meine Agenda nie sonst im Jahre aus, und sie verzeichnet nicht einmal alles, was diese Wochen mir aufhalsen. Aber das ist, wie ich dem Aechzen meiner Umgebung abhorche, kein besonderes Schicksal, sondern ein sehr allgemeines: Das Jahresende nötigt uns, und daran hat auch die Rezession nicht das mindeste geändert, zu einer atemraubenden Aufholjagd, wenn die Restanzen uns den kalendarischen Neubeginn nicht gründlich vergällen sollen. In diesen beruflichen Wirbel mischt sich nun aber, Ostern weit übertrumpfend, auch noch der private. Denn wir haben ja alle – oder fast alle – an jenem Treiben teil, das wir mit einem schrecklichen, aber zutreffenden Wort als Weihnachtsgeschäft bezeichnen. Und so werfen wir uns von einem Gedränge ins andere, berufliche Traktandenlisten werden von weihnächtlichen abgelöst, und erst am Postschalter, hinter dem unser Paketberg entschwindet, stellen sich die ersten Spuren von Erleichterung ein: Das wäre wieder einmal vollbracht, kein Enkel ist vergessen und die Tante im Simmental auch nicht, die sich die herzbewegenden alten Küchenlieder wünschte. Aber noch sind Unmengen von Pendenzen im Büro abzutragen, und es riecht penetrant nach Nachtschichten. Immerhin, der Christbaum ist jetzt da und das Ende des Advents abzusehen, der wieder einmal keiner war. Im Ruhestand, der freilich noch fern ist, soll dann alles anders werden. Aber das ist auch schon ein alter Schwur.